

Für die Zukunft gesattelt.

# **Rettungsdienstbedarfsplan für den Kreis Warendorf**

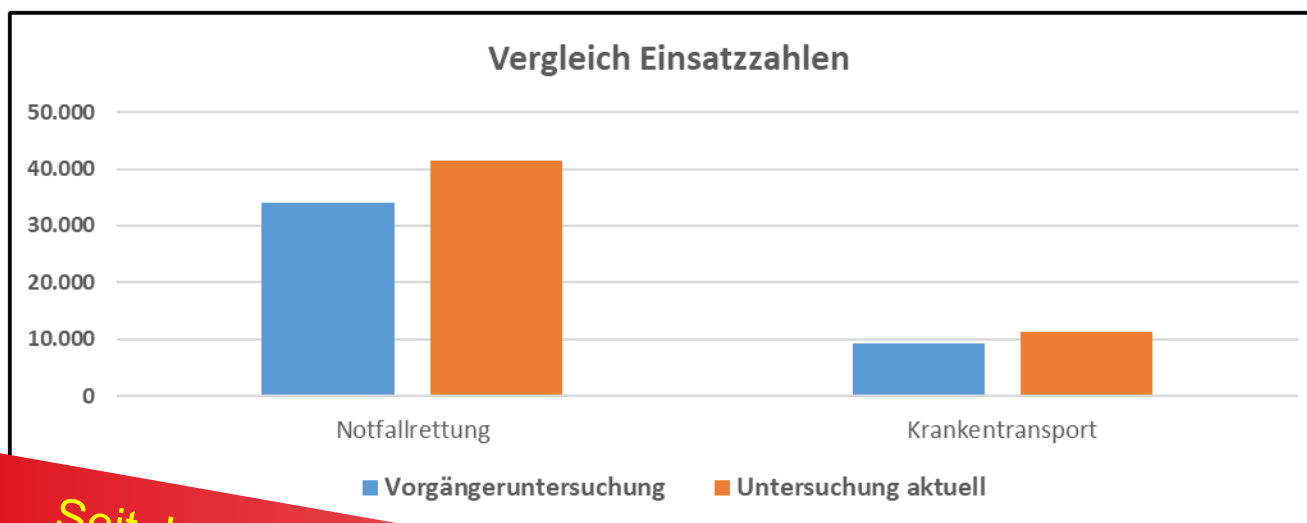


# Veränderungen gegenüber der Vorgängeruntersuchung

Vorgängeruntersuchung: 01.04.2014 – 31.03.2015

Untersuchungszeitraum aktuell: 01.05.2018 – 30.04.2019

- in der Notfallrettung ein Anstieg um rund 7.300 Fahrten (+ 22 %),
- im Krankentransport ein Anstieg um rund 1.900 Fahrten (+ 20 %),
- insgesamt ein Anstieg um rund 9.200 Fahrten (+ 21 %).



**Seit Jahren sinkt der Erreichungsgrad kontinuierlich!**  
(siehe auch Erfahrungsbericht Rettungswesen)

# Wesentliche Änderung der Rettungsmittel-Ausstattung

- zusätzliche Tages-RTW an
  - der FuRW Ahlen
  - der FuRW Beckum
  - der RW Ennigerloh
  - der RW Sendenhorst
  
- Ausweitung der Tages-RTW (24 Stunden/täglich) an
  - der FuRW Oelde
  - der RW Warendorf
  
- Ausweitung NEF 2 Ahlen und NEF Leitstelle Warendorf
  - montags bis freitags auf 8 – 20 Uhr (bisher 8 – 18 Uhr)
  
- zusätzlicher KTW an der RW Warendorf

## Ziel: Sofortverfügbarkeit von Rettungsmitteln

Die Ausweitung der Rettungsmittelvorhaltung wird positive Auswirkungen auf alle Kommunen im Kreisgebiet haben, da die Sofortverfügbarkeit von Rettungsmitteln insgesamt steigen wird.

*Beispiel:*

*Die Ausweitung in Warendorf führt zu einer geringeren Inanspruchnahme der Rettungsmittel aus Telgte für den Versorgungsbereich Warendorf, so dass diese zur Hilfsfristerreichung u.a. in Everswinkel häufiger sofort zur Verfügung stehen.*

*Gleiches ergibt sich für Everswinkel, aber auch für Drensteinfurt, durch den zusätzlichen Tages-RTW in Sendenhorst, der zusätzlich zur Verfügung steht.*

# Zusätzliche RTW an Kreisrettungswachen

- 7,5 zusätzliche Stellen für den Fahrdienst
- Beschaffung und Einsatz eines zusätzlichen Tages-RTW (RW Sendenhorst)  
Stationierung vorerst an der RW Drensteinfurt aufgrund räumlicher Enge am Standort Sendenhorst und der Anzahl absoluter Überschreitungsfälle in Ahlen (227) und Drensteinfurt (178)
- Beschaffung und Einsatz eines zusätzlichen Tages-RTW (RW Ennigerloh)  
Stationierung nach Möglichkeit am Feuerwehrgerätehaus aufgrund räumlicher Enge in der angrenzenden Rettungswache

# Weitere Maßnahmen zur Umsetzung des Bedarfsplanes

- Schaffung einer Stelle zum Aufbau eines gesetzlich geforderten Qualitätsmanagements (§ 7a RettG NRW)
- Zusätzliche Notarztressourcen für das NEF Leitstelle erforderlich

**Als Träger von Rettungswachen sind die Städte Ahlen, Beckum, Oelde und Warendorf selbst verantwortlich für die Umsetzung der im Bedarfsplan festgelegten Rettungsmittelausstattung.**

# Untersuchung Leitstelle

Ziel: 90 % aller Notrufe nach 5 Sekunden anzunehmen (derzeit 6,6 Sekunden)

<u>Anrufaufkommen</u>	<u>01.01.-31.12.2011</u> (Vorgängeruntersuchung)	<u>01.12.17-30.11.18</u> (akt. Untersuchung)	<u>Steigerung</u>
Notfallrettung	19.331	32.226	+ 66,7 %
Krankentransport	8.236	10.844	+ 31,7 %
Brandschutz	2.397	3.249	+ 35,5 %
Sonstige Tätigkeiten	11.143	25.915	+ 132,60%
Sonstige Anrufe	39.385	15.602	- 60,4 %
<b>Gesamt</b>	<b>80.492</b>	<b>87.836</b>	<b>+ 9,1 %</b>

# Notwendiger Handlungsbedarf in der Kreisleitstelle

- Ausweitung des Stellenplans 2020 um fünf Stellen für die Dispositionstätigkeit
- Befreiung des Lagedienstführers grundsätzlich von Dispositionstätigkeit;  
arbeitet aber zusätzlich in einem ihm zugewiesenen Sachgebiet innerhalb der  
Leitstelle mit
- Einrichtung von zwei weiteren Stellen in 2020 für
  - Systemadministration Einsatzleitsystem
  - Digitalfunk



Für die Zukunft gesattelt.

**Vielen Dank für Ihr Interesse**

Kreis Warendorf  
Waldenburger Straße 2  
48231 Warendorf  
[www.kreis-warendorf.de](http://www.kreis-warendorf.de)

